

Medienmitteilung der Regionalen Verkehrsbetriebe Baden-Wettingen

Wettingen im November 2010



Fahrplanwechsel 2010 der Regionalen Verkehrsbetriebe Baden-Wettingen:

Am 12. Dezember 2010 beginnt für die Region ein neues Mobilitätszeitalter. Unter dem Slogan «Schluss mit Warten!» führen die RVBW den grössten Angebotsausbau ihrer Geschichte ein.

Die RVBW wechseln am 12. Dezember 2010 vom 20 Minuten-Takt auf den 15 Minuten-Takt. Dieser Angebotsausbau ist einerseits notwendig, um dem hohen Fahrgastaufkommen gerecht zu werden, andererseits, um die Anschlüsse mit SBB, Postauto und RVBW intern zu optimieren.

Die Taktverdichtung wirkt sich positiv auf die Zug-Anschlüsse bei den Bahnhöfen Baden, Wettingen und Killwangen-Spreitenbach aus.

Die unterschiedlichen Fahrplantakte bei den SBB, Postauto und den RVBW konnten in der Vergangenheit nicht optimal aufeinander abgestimmt werden. Mit der Einführung des 15 Minuten-Takts auf den Hauptverkehrsachsen gehören knappe oder zu grosszügig bemessene Anschlüsse der Vergangenheit an.

Ein weiterer grosser Pluspunkt ist die Fahrplanverdichtung auf den Parallellinien. Dies bedeutet zum Beispiel für Reisende ab Kappelerhof, Wettingen EW oder Nussbaumen nach Baden einen äusserst attraktiven 7 1/2 Minuten-Takt. Dies erlaubt Fahrgästen das Reisen ohne Fahrplan, ohne Wartezeiten, wie in der Grossstadt.

Der Angebotsausbau verbessert den öffentlichen Verkehr in der Region Baden wesentlich. Es lohnt sich nun also ganz besonders, die persönliche Mobilität zu überprüfen. Es ergeben sich ganz neue Möglichkeiten für viele der 90'000 Personen aus dem Einzugsgebiet der RVBW.

Hier die Vorteile im Einzelnen:

Vier statt «nur» drei Busse pro Stunde, von Montag bis Samstag zu den Hauptverkehrszeiten

Auf den Fahrplanwechsel am 12. Dezember 2010 führen die RVBW auf ihrem Netz den 15 Minuten-Takt auf allen Hauptverkehrsachsen ein. Auf Parallelstrecken, zum Beispiel Kappelerhof - Baden Bahnhof, ergibt der starke Angebotsausbau sogar den 7 1/2 Minuten-Takt. Wesentliche Vorteile dieser Taktverdichtung sind auch die optimalen Anschlüsse auf die Züge am Bahnhof Baden. Zu knappe oder zu grosszügige Anschlüsse gehören definitiv der Vergangenheit an.

Reisen ohne Fahrplan

Was heute nur in Grossstädten möglich ist, wird auch bei den RVBW Realität. Die massive Taktverdichtung auf Parallelstrecken erlaubt es «ohne Fahrplan» zu reisen. Auf der Haltestelle angekommen, fährt der nächste Bus innert wenigen Minuten.

Moonraker N35, N36 und N37

Alle Kurse verkehren, zugunsten besserer Anschlüsse an den Umsteigepunkten, sechs Minuten später.

Neu: Gleis 7 auch bei den RVBW gültig

Für Personen unter 25 Jahren ist das Gleis 7 der ideale Begleiter am Abend. Von 19 Uhr bis 5 Uhr morgens des Folgetags reisen sie neu auch bei den RVBW kostenlos. Das Gleis 7 ist in Kombination mit dem Halbtax-Abo gültig.

Neue Leitstelle im Bahnhof Baden

Rechtzeitig auf den Fahrplanwechsel wurde die neue RVBW-Leitstelle im Bahnhof Baden in Betrieb genommen. Die Leitstelle ist das Herzstück in der Organisation des fortschrittlichen Busunternehmens. Der zentrale Standort und modernste technische Anlagen ermöglichen eine optimale Fahrzeugdisposition und eine rasche Kundeninformation, beispielsweise bei Störung im Fahrbetrieb. Aktuell werden über 60 Fahrzeuge mit dem System überwacht. Mittelfristig ist die Integration von ca. 70 PostAutos der Region Aargau Ost geplant.

ÖV-Partnerschaften

Der massive Angebotsausbau der RVBW erfordert sieben zusätzliche Gelenkbusse und rund 20 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Fahrdienst. Aus Platzgründen und aus betriebswirtschaftlichen Überlegungen haben sich die RVBW entschlossen, die Mehrleistungen dem bisherigen Transportbeauftragten Indermühle Bus AG (IBU) und dem neuen ÖV-Partner Twerenbold Reisen AG in Rütihof zu übergeben. Gemeinsam setzen sich die drei Transportunternehmungen für einen gut funktionierenden ÖV ein.

Veränderungen bei den Linienverknüpfungen

Der Einsatz von Gelenk- und Normalbussen wird künftig noch besser auf die Bedürfnisse der Fahrgäste abgestimmt. Auf stark frequentierten Strecken werden gezielt grosse Gelenkbusse eingesetzt. Aus dieser nachfrageorientierten Fahrzeugdisposition ergeben sich neue Linienverknüpfungen. Deshalb fährt eventuell nicht mehr die bisherige Linie an den gewohnten Ort.

Die Veränderungen auf den einzelnen Linien im Detail

Mit der Durchbindung der **Linie 6** von Obersiggenthal (Landschreiber) nach Rütihof entsteht nicht nur eine längst gewünschte Direktverbindung von Siggenthal Richtung Kantonsspital, es kann durch den Einsatz von Gelenkbussen auch ein Kapazitätsengpass auf der Mellingerstrasse entschärft werden. Die Linie 6 fährt neu sowohl in Richtung Obersiggenthal wie auch in Richtung Rütihof ab Baden Bahnhof West. Zu den Spitzenverkehrszeiten (Morgen und Abend) verkehrt zur Entlastung die **Linie 6** ab Untersiggenthal, Mühleweg, alternierend mit der **Linie 2**.

Entsprechend wird die **Linie 3** ab Fahrplanwechsel auf den Abschnitt Brunnenwiese – Baden Bahnhof eingekürzt. Zu den Randzeiten, sowie samstags und sonntags, erhalten die Fahrgäste der

Linie 3 gute Anschlüsse an die Schnellzüge in Baden.

Mit der neuen Durchbindung der **Linie 7** von Wettingen, Tägerhard nach Birmenstorf entsteht für ein grosses Wohn- und Gewerbegebiet in Wettingen eine Direktverbindung nach Dättwil, Kantonsspital und Segelhof. Entsprechend führt die **Linie 1** neu von Gebenstorf via Baden Bahnhof nach Würenlos.

Die **Linie 4** wird auf dem Gebenstorfer Ast eingekürzt und verkehrt im 15 Minuten-Takt immer von/ nach Kappelerhof/ Ruschebach.

Die **Linie 5** erhält mit zusätzlichen Kursen am Abend ein besseres Spätangebot:

Baden – Baldegg: Mo – Sa 23.59 und 00.29 Uhr;

Baden – Ennetbaden: Mo – Sa 00.31 Uhr

Die **Linie 7** erhält ab Birmenstorf einen zusätzlichen Spätkurs:
Mo – So: 23.29 Uhr

Fahrplanfest

Der Start in ein neues Zeitalter der Mobilität wird mit einem Fahrplanfest gefeiert:

**Samstag, 11. und Sonntag, 12. Dezember,
11 - 17 Uhr, Schlossbergplatz Baden.**

- Interessierte können sich ihren ganz persönlichen Fahrplan vor Ort ausdrucken lassen und erhalten alle detaillierten Informationen zum Fahrplanwechsel.
- Auf Grossbildschirm wird eine interessante und informative Demonstration des neuen Leitsystems unter fachkundiger Leitung der RVBW-Mitarbeiter gezeigt.
- Gratis-Verpflegung im barbus
- Glücksrad und Wettbewerb mit Verlosung attraktiver Preise an beiden Tagen um 16 Uhr

Kommunikationsoffensive

Der Fahrplanwechsel und der damit verbundene, massive Angebotsausbau wird gezielt und breit kommuniziert:

- Infokleber auf allen Bussen der RVBW
- Kommunikation auf den Bildschirmen aller Busse, inklusive gezielten Linieninformationen
- Infotafeln an allen von Änderungen betroffenen Haltestellen mit Detailinformationen
- Radiospots auf Radio Argovia
- Fahrplanfest am 11. und 12. Dezember 2010 auf dem Schlossbergplatz Baden von 11-17 Uhr, Leitstellendemo, Fahrplandetailinformationen, Wettbewerb und Verpflegung
- Abgabe von Infoflyers und spezifischen Linieninformationen am Fahrplanfest
- Verteilen des neuen Taschenfahrplans, Infoflyers und Give-Away am 12. Dezember am Fahrplanfest.
- Anzeigen in diversen Medien
- Hauptthema in der aktuellen Ausgabe des Kundenmagazins «omnibus» der RVBW, Versand an alle Haushaltungen der RVBW-Gemeinden mit Infolyer und Taschenfahrplan
- Auflegen von Infoflyern und Taschenfahrplan in allen Bussen

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die folgende
Adresse:

Regionale Verkehrsbetriebe

Baden-Wettingen (RVBW) AG

Corinne Gubler

Halbartenstrasse 5

5430 Wettingen

c.gubler@rvbw.ch

Tel: 056 437 61 17

www.rvbw.ch